

## Recensio

WAGENITZ Gerhard 1996. Wörterbuch der Botanik.

Fortsetzung von p. 264.

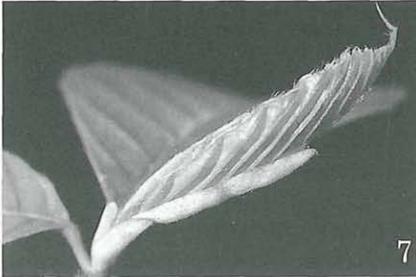


Abb. 7. *Dipterocarpus costulatus* v. SLOOT, Entfaltung der „Träufelspitze“ aus der eingeschlagenen Knospenlage.

Abb. 8. Nodosität bei *Ziziphus lotus* (L.) LAM.

mittelständig ist ein verwirrender, uneinheitlicher Gebrauch entstanden. Bezugspunkt kann die klare Abbildung in ENGLERS Syllabus 1964:6 sein. Danach stehen Teilfigur A und B für oberständig, in der Insertion des G an der Achse gibt es ja keinerlei Unterschied zwischen beiden; A wäre oberst.-hypogyn, B oberst.-perigyn, C mittelständig perigyn und D unterständig epigyn.

Ranke: die Definition ist um „reizbar“ zu ergänzen.

Scutellum: 2. bei Orchideen eine scheibenförmige, vom Rostellum gebildete Struktur zwischen Caudicula und Klebstoff. G: Schildchen bei VOGEL 1959 in Abh. Akad. Wiss. Lit., math. naturw. Kl. (Mainz) 1959(6):293, Scutellum bei SCHICK 1986 in Orchidee 37(2):92.

Stipes: 2. zu ergänzen: umfaßt Hamulus und Tegula, meiner Meinung nach auch Scutellum. Lit.: RASMUSSEN 1982, Opera bot. 65: 12–13.

Träufelspitze: G: Deutung langer Blattspitzen als Anpassung zur Ableitung des Regenwassers: JUNGNER 1888, K. Vet. Akad. Handl. 13(3/7); 1891, Bot. Centralbl. 47(12):354. ELLENBERG 1985 deutet diese „Vorspitzen“ als eine Form von Knospenschutz! „Träufelspitzen“ können sich aber auch ganz anders verhalten: bei *Dipterocarpus costulatus* und *D. zeylanicus* sind sie in der Knospe gegen die Blattoberseite eingeschlagen (Abb. 7), während die Nebenblätter den Knospenschutz ausüben!

Tunica: zu ergänzen um: 2. tunicate Zwiebel = Schalenzwiebel. 3. die Hülle aus abgestorbenen Blattresten an Zwiebeln und Knollen → Pallium. 4. → Ascustypen

Verbreitung: der Zusatz: „unkorrekt auch für“ Ausbreitung wäre wünschenswert.

Vibrationsbestäubung: ein sachlich unrichtiger Terminus, besser wäre Vibrations sammeln; nicht die Bestäubung erfolgt durch Vibration, sondern das Ausschütteln des Pollens durch die pollensammelnden Bienen. Die Vibration erfolgt nicht durch Flügelschlag, sondern im Gegenteil durch Kontraktionen der Flugmuskulatur bei „ausgeklinkten“, dem Körper anliegenden Flügeln.

Ein Druckfehler: p. 531: TROLL 1964, nicht 1994.

Fortsetzung p. 292.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [39\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Wilfried (von)

Artikel/Article: [Recensio 276](#)